

# Gottscheer Zeitung

Organ der Gottscheer Deutschen.

## Bezugspreise:

Jugoslawien: ganzjährig 30 Din, halbjährig 15— Din.  
D.-Oesterreich: ganzjährig 6 Schill., halbjährig 3 Schill.  
Amerika: 2 Dollar. — Deutsches Reich 4 Mark.

## Kočevje,

Donnerstag, den 20. Juni 1929.

Briefe ohne Unterschrift werden nicht berücksichtigt. — Zuschriften werden nicht zurückgestellt. — Berichte sind an die Schriftleitung zu senden. — Anzeigen-Aufnahme und -Berechnung bei Herrn Carl Erker in Kočevje

## Organisierung der Hausierer.

Am 15. Juni haben die Hausierer aus Fara die Hauptversammlung ihres Vereines in der Stadt abgehalten. Die Gottscheer Hausierer sind dazu auch eingeladen worden und in beträchtlicher Zahl erschienen. Der gewesene Abgeord. geistl. Rat Stulj erinnerte hiebei an das, was in den letzten Jahren für den Hausierhandel geschehen und erreicht worden ist; daß im Handelsvertrage mit Oesterreich dort unseren Hausierern der Erwerb wieder gestattet wurde; daß als Grundlage für die Umlagen und Zuschläge, welche die Hausiersteuer treffen, nicht die gegenwärtige Steuer von 60 Din, sondern die frühere von 12 Din dient; daß von der Hausiersteuer der Bauer, wenn er Hausierer ist, befreit ist. Sehr wichtig ist es, daß im neuen Gewerbegeetze, an dessen Fertigstellung man jetzt arbeitet, jede Schädigung des Hausierhandels hintangehalten und diesbezüglich vorgearbeitet wird.

Um in Zukunft den Bemühungen um die Erhaltung des Hausierhandels größeren Nachdruck zu verleihen, ist eine Organisierung der Hausierer unbedingt geboten. Soll die Regierung diesem Erwerbszweige besondere Rücksicht angedeihen lassen, muß es ersichtlich sein, daß es sich nicht nur um einige wenige, sondern um eine beträchtliche Zahl von Familienvätern handelt, die im Hausieren ihren Nebenwerb suchen. Darum sollen diese alle im eigenen Standesvereine organisiert sein.

Im weiteren Verlaufe der Versammlung wurde es den Anwesenden frei gestellt, sich entweder für den Beitritt zum bereits bestehenden Verein oder für eine Abänderung seiner Statuten oder für einen eigenen neuen Verein zu entscheiden. Einstimmig wurde die Gründung eines Hausierervereines beschlossen, der die Bezirkshauptmannschaften Kočevje, Novomesto und Ornomelj umfassen wird. Ihren Beitritt meldeten gleich 40 Hausierer an. Der Verein, dessen Sitz in der Stadt sein wird, sieht nach Bedarf Ortsgruppen vor. Zum Obmann wurde einstimmig geistl. Rat Stulj gewählt.

Zum Schlusse verwies geistl. Rat Pfarrer Eppich auf die große Beihilfe hin, welche den Hausierern auch seitens unserer Landsleute daheim sowohl, als in Oesterreich und besonders vom Herrn Sektionschef Wenedikter in Wien zuteil wurde und gab dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck, in absehbarer Zukunft im Ländchen zu einem solchen wirtschaftlichen Aufschwung zu gelangen, daß der Hausierhandel niemandem mehr nötig wäre.

## Aus Stadt und Land.

**Kočevje.** (Die neue Sparkasse) überfiedelt nächster Tage in ihre neuen Amträume, ins früher Oswald-Bartelme'sche Geschäftshaus am Hauptplaz und amtiert daselbst ab 1. Juli 1929 während der bisher üblichen Amtrstunden.

— (Ver m ä h l u n g.) Sonntag den 16. Juni wurde in der Stadtpfarrkirche Herr Alois Krauland, Amtsleiter der Spar- und Darlehenskasse und Schriftleiter der Gottscheer Zeitung, mit der Kauf-

mannstochter Frä. Ribi Tschinkel getraut. Die Trauung vollzog Herr Dechant Ferdinand Erker; Trauzeugen waren der Bruder der Braut, Franz Tschinkel, und der Bruder des Bräutigams, Dr. Josef Krauland. Viel Glück!

— (Von der Bezirkskaffe.) An Stelle des gesundheitshalber aus der Bezirkskaffe ausgetretenen Pfarrers Josef Eppich hat der Gebietskommissär den Obergeometer i. R. Wilhelm Füre zum Mitgliede für die Gottscheer Bezirkskaffe ernannt.

— (Neuer Katechet.) Zum Katecheten an die Gottscheer städtische Volksschule wurde Kaplan Karl Matkovič aus Stara cerkev (Mitterdorf) ernannt.

— (Für die Rieger Abbrandler) sind uns noch folgende Beträge überwiesen worden: Gemeinde Kočevje 10.000 Din; Ungenannt 3000 Din; Ungenannt 2000 Din; je 1000 Din spendeten: D. Rakusch-Celje, Kaufmann Hans Hönigmann-Celje, Gemeinde Kesseltal, C. Blüdefeldt-Maribor, Brauerei Union-Ljubljana, Dr. Georg Röhrl-Kočevje; Ergebnis des Liederabends 1693 Din; Gemeindevamter Unterdeutschau 715 Din; Pfarramt Ebental 1092 Din; Sammlung des Hermann Krombholz-Ljubljana 400 Din; Franz Grill-Pöllandl 150 Din; Dr. Josef Luzar-Kočevje, Advokat Dr. F. Luchmann-Ljubljana, Dr. Josef Lukan-Weipert C. S. R., Studienprofessor A. Meister-Dillingen-Bayern, Kaufmann Albert Hönigmann-Kočevje, Johann Grill-Krapflern, Ferdinand Kren-Slov. Javornik, Adolf Auersperg-Turjak, Johann Tscherne-Zagreb, Professor Polovic-Kočevje, Matthias Maurovič-Mooswalb, Peter Wolf-Reintal, Elsa Koscher-Kočevje, Hans Loser-Masern, Johann Lobe-Obermösel, B. Hauke-Soštanj, Karl Wittreich-Amstetten, Hans Hönigmann-Kočevje, Josef Kraker sen.-Kočevje, Heinrich Wolf-Kočevje, Hermann Brandt-Ljubljana, Josef Siegmund-Altbacher, Pauline Verberber-Unterloschin, Dr. Siegmund-Kočevje in einer Ehrenbeleidigungsangelegenheit, Anton Ruth-Brezovareber, Josef Kresse-Olmütz, Sektionschef R. Wenedikter, Gustav Verberber-Kočevje, Anton Rajsež jun.-Kočevje, Zadržna gospodarska banka Filiale-Kočevje, Netty Blut-Kočevje, Fr. Berhaj Kaufmann-Kočevje, Privatier Josef Jaklitsch-Kočevje, Adolf Lauschmann-Kočevje je 100 Din; Dr. Alfons Hönigmann-Marenberg, Magdalena Krisk-Ljubljana, Kaufmann Franz Tschinkel-Kočevje, Kaufmann Franz Loy-Kočevje, Dechant Ferdinand Erker-Kočevje, Ingenieur Karl Stoupil-Kočevje je 300 Din; Hotel Miklič-Ljubljana, Dr. Ferdinand Siegmund-Kočevje je 500 Din; Pfarramt Pöllandl 236 Din; Anna Neubauer-Golnik, Dr. Anton Schöppel-Brhovo, David Hubert-Ada, Kaufmann Peter Pettsche-Kočevje, Gastwirt Ferdinand Tschinkel-Kočevje, Johann Maußer-Kogašovci, Magdalena Schleimer-Ljubljana je 200 Din; Professor Peter Jonke-Klagenfurt 150 Din; Sammlung Josef Maußer-Drandul 212 Din; Alois Jaklitsch-Unterdeutschau, J. Schauer-Ermosnjice, Maria Mühleisen-Ljubljana, Jakob Tschinkel-Neuloschin, Emma Drobnit-Ljubljana, Johann Schemitsch-Lapinje (Lapich), Jvan Mihaljevič-Rutira, Kaufmann Josef Kresse-Kočevje, Josef Schager-Ljubljana, Karl Trampusch-Reintal,

Georg Hutter-Bačka-Palanka, Frau Dr. Čuš je 50 Din; Dr. Vilko Maurer-Kočevje 320 Din; Verwalter Otto Kirbach-Mittergut Zollgrün Thüringen 132.50 Din; Ortschaft Kesseltal 1252 Din; Büchel 285 Din; Alt- und Neufriesach 340 Din; Reichenau 501 Din; Unter- und Mitterbuchberg 412 Din; Lichtenbach und Kummerdorf 450 Din; Karl Schuster-Verdreng, Josef Kraker-Oberloschin, Margareta Högler-Brbonko, Ungenannt, Ungenannt je 10 Din; Matthias Matčin-Mösel 20 Din; Studienrat Dr. Max Ed-Auerbach 130 Din; Amalia Häusler-Ljubljana 40 Din; Magdalena Kom-Kočevje, Viktor (Maria) Pettsche-Kočevje je 200 Din; Franz Altenreiter sen. und Franz Altenreiter jun.-Kočevje je 30 Din; Josef Hönigmann-Gnadendorf 50 Din; Gastwirt Peter Marincelj, Franz Kom-Kočevje je 40 Din; Gastwirt Josef Beljan-Kočevje 25 Din; Johann Zurl-Kočevje 1000 Din; Lesna industrija-Kočevje 1500 Din; Textilna ind. družba-Kočevje 150 Din; Postamtsvorstand Heinrich Jaklitsch-Maria Zell 13 S; Oberlehrer Hans Jonke-St. Erhard, Lothar Schabinger-Kallwang, Johann Peitler-Neuglandorf, Oberlehrer Walter Högler-Gaal, Oberlehrer Josef Kosar-Glanhofen, Cafetier Fritz Petoldis-Leoben, Jba Porubski-Ebling, Dr. Josef Krauland-Klagenfurt je 10 S; Steueramtsdirektor Josef Jonke-Seebach, Alois Zherne-Bleiburg, Matthias Stalzer-Pöllau, Dr. Thomas und Elsa Perz-Graz, Dr. Hans Lischer-Graz, Viktor Stubez-Klagenfurt je 5 S; Oberlehrer Emil Loder-Etendorf, Dr. Otto Tschinkel-Willach, Kaufmann Josef Kraker-Fussbrud, Oberinspektor Franz Wuchte-Wien je 20 S; Peter Krauland-Langenwang 50 S; Johann Hönigmann-Neufiedel am See, Burgenland 60 S; Kaufmann Georg Perz-Leoben 40 S; Dr. Erwin Lustig und Frau-Wien 15 S; Dr. Franz Juran, Klagenfurt 7 S; Peter Schemitsch-Willach 3 S; Gendarmerie-Rev. Inspektor Johann Stefandl-Wolfsberg 50 S; Oberoffizial i. R. Friedrich Pschick-Hartberg 2 S; Gastwirt Rudolf Rump-Oberzeiring 4.90 S; Oberförster Emil Drobnitich-Podbreda 100 Din; Ferdinand Kresse-Oberloschin 20 Din.

— (Aufnahme in die Taubstummenanstalt) in Ljubljana finden für das nächste Schuljahr Kinder vom 7. bis 11. Lebensjahre. Die Kosten bestimmt der Gebietsausschuß. Ganz Unbemittelte erhalten unentgeltliche Pflege. Gesuche sind mit dem Tauffchein, Heimatschein und mit dem ärztlichen Zeugnisse zu belegen und bis 30. Juli l. J. bei der Leitung der Anstalt einzureichen.

— (Was erhält Jugoslawien von Deutschland?) Wir zählen zu den Siegerstaaten und bekommen deswegen unseren Teil von der Deutschland auferlegten Kriegsschuldabigung. Diese Entschädigung wurde kürzlich neu geregelt. Nach dem neuen Plane bekommt Südslawien in der Zeit von 37 Jahren durchschnittlich 84 Millionen Goldmark jährlich und in weiteren 22 Jahren etwas weniger, so daß die Gesamtsumme der deutschen Reparationszahlungen an Südslawien 3.7 Milliarden Mark oder 50 Milliarden Dinar betragen wird.

— (Todesfall.) Wer kannte nicht die liebe Tante Paula, war sie doch unter diesem Namen

nicht nur bei uns, sondern auch in weiteren Kreisen bekannt. Sie verdiente aber auch diesen Namen in seiner vollen Bedeutung, da sie in ihrer Herzengüte und Hilfsbereitschaft mit allen Menschen, die mit ihr in nähere oder entferntere Verbindung kamen, jenen innigen Kontakt herzustellen wußte, der sofort gefangen nahm und jene Seelenharmonie hervorrief, die nur edlen Personen eigen ist. Und nun ist sie für ewig heimgegangen und hat ihre gültigen Augen für immer geschlossen, obwohl sie in ihrer Lebensfreude noch manche Jahre segensreich für ihre Nächsten hätte wirken können. Schon längere Zeit an einem schweren Herzkübel leidend, suchte sie vor einigen Wochen Heilung in dem Kurorte Bad Hall in Oberösterreich. Inmitten der Kur erlitt sie jedoch einen schweren Hirnschlag, von dem sie sich nicht mehr erholen sollte, und so hauchte sie am 12. Juni l. J. ihre edle Seele aus. Von der Fremde in die von ihr so sehr geliebte Heimat überführt, wurde die Verstorbene Samstag den 15. Juni zu Grabe getragen. Wie hoch die Schätzung und Achtung vor der Verbliebenen war, zeigte die Beteiligung am Begräbnisse. Am offenen Grabe brachte ihr auch der Gottscheer Gesangverein, dem sie als große Liebhaberin des Gesanges sehr zugetan war, seinen letzten Abschiedsgruß dar. Und nun, liebe Tante Paula, da Du nunmehr im Kreise Deiner vorverstorbenen Lieben ausruhest, sei gewiß eines wehmütigen Angebens Deiner zurückgebliebenen Freundeschar.

— (Von der Schule.) An die Schule nach Kocovska reka (Nieg) wurde Viktor Plevelj als Lehrer dekretiert.

— (Konzert.) Samstag den 8. d. M. veranstaltete der Gottscheer Sportverein unter Mitwirkung des Gesangvereines im Hotel Stadt Triest zu Gunsten der Nieger Abbrändler einen Konzertabend, der allen in ihn gesetzten Erwartungen entsprach. Unter der Leitung des Sängwartes Herrn Dr. Hans Arko sangen sowohl der Männerchor, als auch der gemischte Chor mehrere Lieder, die infolge ihrer Tonfülle und präzisen Wiedergabe allgemeinen Beifall fanden. Auch das Salonorchester unter Leitung des Herrn Josef Dornig d. J. verschönte den Abend mit seinen von der Zuhörerschaft mit Jubel aufgenommenen Weisen. Den Höhepunkt des Abends aber bildeten die Solovorträge der Frau Röthel-Nostis, die am Klaviere in feinfühligster Weise von Frau Cölestine Wenedikter begleitet wurde. Die erste Arie 2 „Gebet der Tosca“ zeigte uns das Können der Sängerin auf dem Gebiete der dramatischen Kunst und soll sogleich hervorgehoben werden, daß diese Arie von ihr sowohl stimmlich, als auch technisch in hervorragender Weise gemeistert wurde. In einem ganz anderen Lichte zeigte sich sodann die Sängerin in dem Liede von Josef Strauß „Was an einem Ruffe ist.“ Sowohl das Reizliche des Liedes, als auch das Stimmliche desselben wurden von der Sängerin vorzüglich herausgebracht und mußte dieses Lied auch über Verlangen der Zuhörer wiederholt werden. Was technisches Können, verbunden mit den erforderlichen Stimmmitteln, anbelangt, zeigte uns Frau Röthel in dem Dorfschwalbenwalzer von Johann Strauß. Die gesanglichen Schwierigkeiten wurden mühelos genommen und stimmtechnisch vollkommen ausgewertet, so daß nach Ende des Liedes ein nicht endenemender Beifall einsetzte. Wir knüpfen daran die Hoffnung, daß uns Frau Röthel noch öfters Gelegenheit geben wird, ihren Liebern zu lauschen. Den Abschluß des Abends bildeten die zwei von den Damen Anna Brenner, Nelli Bartelme, Traudi Scheschark, Ribi Braune und Mitzi Engele zur Aufführung gebrachten Singspiele „Die drei Holländerbuben“ und „Die drei Mauerblümchen“, die wiederum zeigten, welche Spielgewandtheit sich unsere Sängerinnen bereits angeeignet haben, und es blieb daher auch der verdiente Beifall nicht aus. Wie wir vernommen haben, ist für die Abbrändler ein nennenswerter Reingewinn übriggeblieben.

— (Die Kunst im Hause) ohne fremde Hilfe und ohne die viele Anstrengung, blendend weiße Wäsche zu erhalten, trifft jede Frau, die sich des selbsttätigen, gänzlich unschädlichen Waschmittels „Persil“ bedient. Schon durch einmaliges Kochen in der Persil-Lösung wird die Wäsche blendend weiß und frischduftend, genau so, als wenn die Wäsche den ganzen Tag über an der Sonne und frischen Luft gehängt wäre.

**Stara cerkev.** (Der Beobach- oder Barabrunnen) in nächster Nähe des Mitterdorfer Friedhofes ist im letzten Herbst erweitert und gefaßt worden, so daß eine Verunreinigung

nicht mehr möglich ist. Das bei Überschwemmungen überflüssige Wasser wird durch ein Abflußrohr weiter geleitet. Um das bisherige mühsame und zeitraubende Schöpfen zu ersparen, hat das hygienische Institut in Ljubljana auf eigene Kosten eine Kettenpumpe aufmontiert. Die Quelle ist zumal bei Wassernot von großem Werte.

**Kocharje** (Niedermösel). (Als Glockenspende) erhielt die Kirchenvorstellung aus Amerika 17 Dollar, wozu beigetragen haben: Leop. Rusold 10, Josefa Verberber 5, Paulina Polito 2 Dollar. Genannte Spender sind Niedermösel von Haus Nr. 8. Besten Dank und Vergelt's Gott von der Kirchenvorstellung.

**Mozelj.** (Gestorben) ist am 4. Juni Leonhard Köstner, der 83 Jahre weniger 4 Monate alt und gegenwärtig der älteste Mann in der Pfarre war. Mit ihm ist vorläufig auch der Name Leonhard als Vorname erloschen, indem nun niemand mehr in der Pfarre Leonhard heißt als nur der Pfarrkirchenpatron.

— (Geheiratet) haben am 2. Juni in Skrlje Anton Schneeberger aus Grgelj an der Kulpa und Katharina Jagar aus Završje in Kroatien und am 17. Juni in Ljubljana Vinzenz Cerar aus Moravce in Oberkrain und Apollonia Jglič aus Mozelj.

— (Spende.) Das Pfarramt hier hat am 23. Mai an den Hilfsauschuß für die Abbrändler in Kocovska reka 550 Din gesendet. Herr Johann Lobe aus Mozelj Nr. 33 hat für diese Abbrändler und für das Rote Kreuz je 100 Din und Herr Josef Kresse, Hausbesitzer in Dlmütz, für den Abbrändler Rnans in Mozelj 100 Din gespendet.

**Kočevska reka** (Nieg). (Spendenausweis.) Beim hiesigen Pfarramt sind folgende Spenden eingegangen: Pfarramt Dölnica 652, Pfarramt Bohinjsta belca in Oberkrain 200, Rudolf Lesar, Gendarmeriewachtmeister in Rumanovo 300 Din.

**Poljane** (Pöllandl). (Brand.) Am Pfingstmontag brach abends um halb 10 Uhr auf dem Dreschboden des Josef Schauer Feuer aus, das sofort auch seinen Stall sowie den Dreschboden und Schweinestall des Heinrich Hüfnerle in Brand steckte. Auch deren Häuser waren schon in größter Gefahr. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr gelang es, dem Feuer halt zu machen und auf die beiden Dreschböden und Ställe zu beschränken, bevor andere Feuerwehren zu Hilfe kamen. Da das Feuer weithin sichtbar war, kamen auch die Feuerwehren von Tschermoschnitz, Toplice und Baltavas (Waltendorf), denen wir für die rasche Hilfsbereitschaft bestens danken.

**Onk** (Hohenegg). (Feuerwehrrfest.) Sonntag den 9. Juni l. J. fand hier die Weihe unserer Spritze, verbunden mit einem Gartenfest, statt. Daran nahm auch die Gottscheer, Grafenselder, Schalkendorfer, Mößler, Kesseltaler und Reichenauer Feuerwehr teil, die Mitterdorfer hatte uns 100 Din übermittlelt. Nach der Festmesse hielt Herr Verbandsobmann Dr. Hans Arko beim Gerätschaftshause eine ergreifende Ansprache, so daß manchem in Feuer und Gefahren erprobten Wehrmannen Tränen übers gebräunte Antlitz rollten.

## Jeder findet etwas!



Wieviel Mühe, Zeit und Ärger würden Sie ersparen, wenn Sie wüßten, um wie wenig Geld Sie sich vieles besorgen können, was Ihnen jeden Tag unzähligen Nutzen und Freude bringt. Jeder Tag bringt

### neue wunderbare Erfindungen

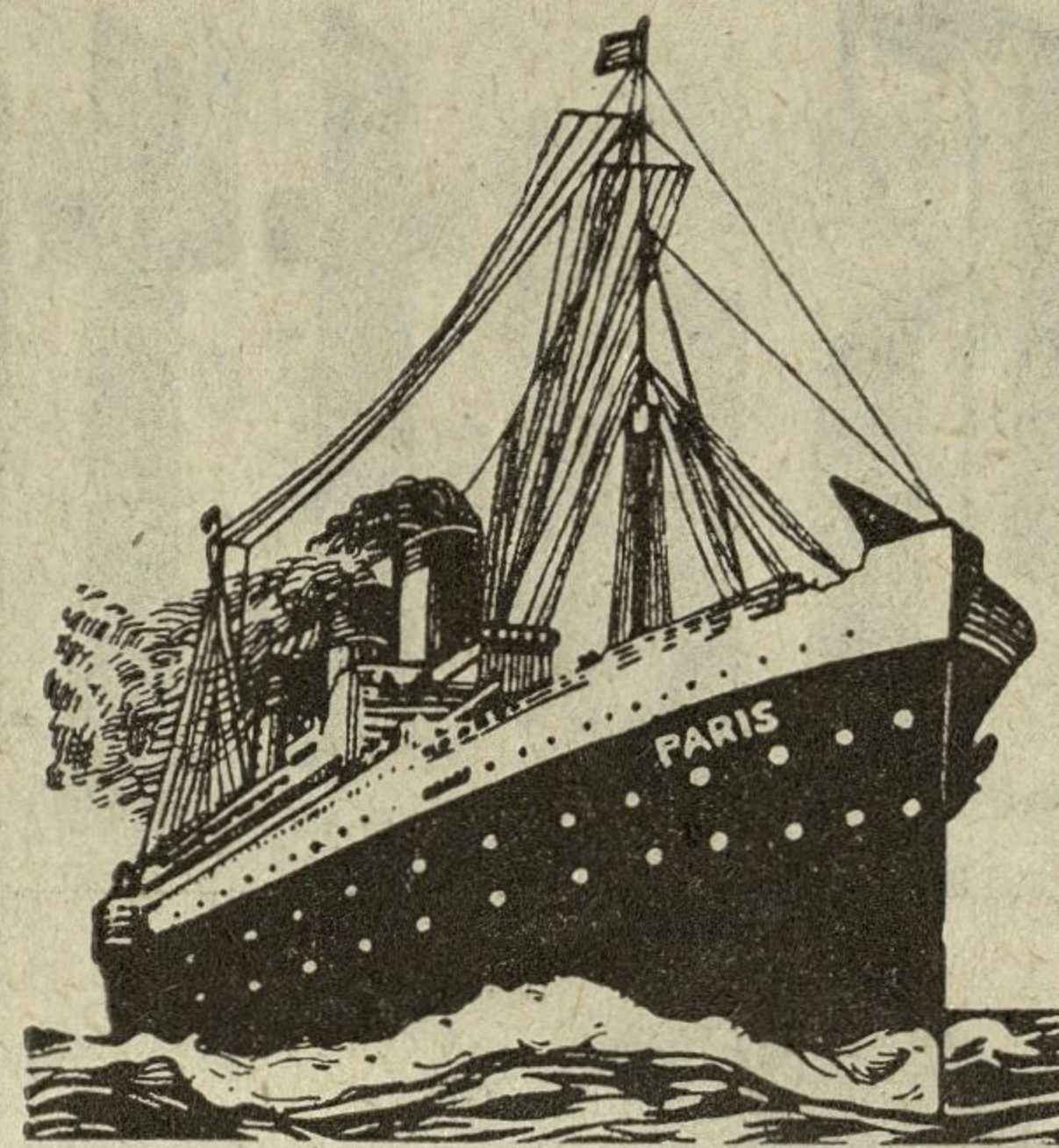
in praktischen Gebrauchsgegenständen aller Art. Sie müssen einmal den großen, illustrierten Prachtkatalog des Weltversandhauses

### H. Suttner Ljubljana Nr. 412

durchblättern, Sie werden staunen, wie viele Dinge es gibt, welche Sie brauchen und noch nicht kennen. Außerdem bietet Ihnen der Katalog eine großartige Auswahl in Bekleidungsartikeln, Haushaltsgegenständen, Toiletteartikeln und Bedarfsartikeln für jede Gelegenheit.

Sie erhalten den Katalog kostenlos, wenn Sie der Firma H. Suttner heute noch Ihre genaue Adresse einrichten.

## Französische Linie (French Line)



### Cie. Gle. Transatlantique

für Nord-Amerika und Kanada. Havre-New York nur 5 1/2 Tage über das Meer. Nach Süd-Amerika, Argentinien, Chile, Uruguay jede Woche aus Havre, Bordeaux und Marseille.

### Cie. Chargeurs-Réunis, Süd-Atlantique, Transports Maritimes.

Ausgezeichnete Küche und gute Bedienung, kostenloser Wein. Alle Auskünfte gibt kostenlos der Vertreter

## Ivan Kraker, Ljubljana Kolodvorska ulica 35.

Auch schilderte er die Gründung und das Wirken unserer Feuerwehr bis zur Stunde. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand ein Gartenfest statt, das recht angenehm verlief, so daß jeder Teilnehmer zufrieden gestellt war. Das Fest war gut vorbereitet und der Reinertrag befriedigend. Allen Besuchern wie auch der heimischen Bevölkerung sagt besten Dank der Wehrauschuß.

**Koprivnik** (Nesseltal). (Autoverkehr.) Die regelmäßige und tägliche Autoverbindung von hier in die Stadt und umgekehrt geht in nachstehenden Zeiten vor sich: Abfahrt von Koprivnik um 7 Uhr früh, Nemstaloka 7:15, Brezovic 7:25, Rnezjalipa 7:45, Rajnol 8, Mozelj 8:15, Stadt 8:45. Die Rückfahrt erfolgt um 12:30. Autohaltestelle in der Stadt Gasthof Harde, in Koprivnik Gasthof Rump.

**Koče** (Kotschen). (Jagdbeute.) Herr Ed. Boglayan schoß am 7. Juni morgens am Rückwege von der Rehpürsche im hiesigen Revier eine alte, 36 Kilo schwere Wölfin, die, mit einem Rehkitz im Rachen, vor ihm über den Weg sprang. Das Rehkitz wog erst 2:35 Kilo. Die Wölfin war 1:55 Meter lang und 0:75 Meter hoch. Daraus erstieht man, daß es leider noch immer einige dieser bösen Räuber in hiesiger Gegend gibt.

**Travnidol** (Drandul). (Eine Sammlung) für die Nieger Abbrändler in unserer kleinen Ortschaft ergab folgende Beträge: Maußer Josef 100 Din, Maußer Jakob, Pribar Matthias und Samida Josef je 20 Din, Stalzer Margaretha, Maußer Franz, Krusche Johann, Samida Katharina und Schmutz Josef je 10 Din, Brotgeßell Johann 2 Din, zusammen 212 Din, die dem Hilfsauschuß in der Stadt überwiesen wurden. Es ist nicht viel, aber es ist vom Herzen gegeben. Jedes Haus hat etwas beigesteuert. Es wäre zu empfehlen, daß in jedem Dorfe des Gottscheer Landes gesammelt werde. Das wäre der beste Weg, den Niegern zu helfen. Jeder würde etwas geben und viele Bausteine geben ein Haus.

**Graz.** (Treffpunkt Gottscheer Landsleute.) Herr Hans Ramor hat sein in der Schönaugasse befindliches Gasthaus „Zum Schönaustüberl“ verkauft. Gottscheer, die von der Heimat nach Graz kommen, treffen daher nicht mehr in diesem Gasthause mit ihren Landsleuten zusammen, sondern nur mehr im Gasthose „Zum kleinen Steirerhof“. Der Inhaber dieses Gasthofes wird den reisenden Gottscheern besonders entgegenkommen. Speisen und Getränke sind recht gut und Fremdenzimmer stets zur Verfügung. Wenigstens ein Fremdenzimmer wird bis 6 Uhr abends für etwa ankommende Gottscheer Landsleute stets frei gehalten. Der Gastwirt, Herr Bucher, oder dessen Personal wird die Ankunft von Landsleuten auf deren Wunsch einzelnen Mitgliedern unseres Ausschusses (wie: Dr. Jaklitsch, Kaufmann Lobisser) bekannt geben. Auf diese

Weise ist die Verbindung mit unserem Vereine ehestens zu erreichen.

— (Hilfsaktion für Rieg.) Der Verein Gottscheerland in Graz hat für die Rieger Abbrandler eine Sammlung eingeleitet. Diese Sammlung konnte nur in Graz selbst durchgeführt werden, weil die übrigen in Steiermark zerstreut lebenden Landsleute entweder einzeln oder gruppenweise unmittelbar ihre diesbezüglichen Beiträge überwiesen haben. Die Grazer Sammlung ergab 650 Sch., d. i. etwas über 5000 Din, die ihrer Bestimmung zugeführt wurden. Um diese Sammlung hat sich insbesondere Herr Landesbeamter Hans Michitsch (Bocharsch Vetter), ein geborener Rieger, verdient gemacht, dem das Schicksal seines Geburtsortes besonders nahe ging und daher unermüdblich tätig war, einen unseren Verhältnissen entsprechend ganz ansehnlichen Betrag zusammen zu bringen. Wir dürfen wohl auch unseren Landsleuten daheim im Lande die Mahnung geben, ihre Baulichkeiten dem Werte gemäß zu versichern.

Herausgeber u. Eigentümer: Josef Eppich, Stara cerkev.  
Schriftleiter: Moiz Krauland, Ročevje.  
Buchdruckerei Josef Pavliček in Ročevje.

### Dankagung.

Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Teilnehmern am Leichenbegängnisse unserer lieben Mutter dankt für das Zeichen der letzten Ehre und des Beileides

die Familie Eppich.

Mahovnik, 9. Juni 1929.

## Pension Riviera

in Kraljevica

am Meeresufer knapp am Bad und Kiefernwald gelegen.  
Erstklassige Wienerküche. Deutsche Bedienung.  
Komplette Pension 65—80 Din. Keine Perzente.  
Auskünfte durch die Verwaltung.

# Frauen! Wählt



zur Wäsche nur  
**Persil**

Das ist der richtige Helfer!

**Einstimmig**

klingt das Lob aller, die es kennen. Mit Persil — halbe Arbeit, billiges Waschen und eine tadellose Wäsche! — so sagt jede Hausfrau, die es einmal richtig erprobt hat.

Persil bleibt Persil!  
Persil hilft sparen  
Persil  
Persil

Herr, wie Du willst, so geschehe es!

Im Innersten erschüttert, geben wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die betäubende Nachricht, daß Gott der Herr unsere liebe und seelengute Schwester, Tante, Großtante, Schwiegertochter und Schwägerin, Frau

## Paula Hauff verw. Ranzinger geb. Pirker

am 12. Juni l. J. bei einem Kurzgebrauch in Bad Hall, Oberösterreich, plötzlich zu sich abberufen hat.

Die irdische Hülle unserer allseits verehrten Tante Paula wird nach Gottschee überführt und Sonntag den 16. Juni um 5 Uhr nachmittags vom Bahnhofe aus im Familiengrabe zur letzten Ruhe gebettet werden.

Gottschee, am 14. Juni 1929.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreiche Beteiligung beim Leichenbegängnisse sagen wir besten Dank, ebenso dem Gottscheer Gesangvereine für den am Grabe gesungenen Trauerchor.

Anständiger, kräftiger

**Lehrling**

für Galanteriewarenlager, Mechanik und Glaserei wird bei voller Verpflegung bei der Firma A. Pretner in Ronjice, Slowenien, sofort aufgenommen. 3-1

**Geschäftshaus**

samt eingerichteten Stellagen, Magazin, Maschinenhaus, drei Baracken und eine große Werkstätte, geeignet für jede Industrie, Wasserleitung, Wasserkraft und elekt. Beleuchtung mitten im Markte Slov. Ronjice, sehr günstige Lage wegen Bachererholzverwertung, ist wegen Krankheit sofort zu verkaufen.

Anzufragen bei **Peter Fleck, Loče.** 3-1

**Wohin am 29. Juni?**

Alles nach Ebental, wo die neugegründete Feuerwehr ihr

**erstes Gartenfest**

veranstaltet.

Vorbereitungen werden schon heute getroffen, um den geehrten Besuchern in jeder Hinsicht das Beste bieten zu können.

Die Musik besorgt die bekannte Altlager Feuerwehrkapelle, wozu noch eine erstklassige Schrammelmusik zum Tanz „unter der Linde“, das ist beim Gastwirt Johann Siegmund, aufspielen wird.

Für die Gäste aus der Stadt steht um halb 2 Uhr ein Auto beim Gasthof Harde bereit. (Fahrpreis 20 Din hin und zurück).

Wein und Bier kalt und frisch!

Zum Speisen: Sendl, Gansl, Ant'n, Fisch.

Um zahlreichen Besuch bittet der **Wesdrauschklub.**

**Das häufige Auftreten**

von Erkältungskrankheiten ist auch auf mangelhafte Körperpflege zurückzuführen. Gesunde Nerven, kräftige Muskeln durch tägliche Körperpflege sind die beste Abwehr. Auch bei Heiserkeit, Schnupfen, Halschmerzen, Husten, Grippe, bei allerlei nervösen und rheumatischen Schmerzen ist Fellers Elixier seit 32 Jahren innerlich und äußerlich angewendet ein guter Freund in schlimmen Tagen. Erhältlich überall, Probeflasche 6 Din, Doppelflasche 9 Din. Wo nicht, bestellen Sie per Post direkt mindestens um 62 Din bei Apotheker Feller, Stubica Donja, Elaplatz 304, Kroatien. Und als Abführmittel: Elixipillen, 6 Schachteln 12 Din.

**OPEL und TORPEDO**

sind erstklassige Markenräder von modernster, eleganter Bauart, unverwundlich, leicht laufend.

**Touren-, Halbbrenn- und Rennräder, Damen-, Mädchen- und Knabenräder.**

Mehrjährige Garantie! Niedrige Preise!  
Ratenzahlungen!

**FRANZ TSCHINKEL, KOČEVJE.**

Ich liefere immer die besten, haltbarsten und erstklassigen

**Sacken für Tannenäste**

unfehlbar. Auch erzeuge ich die besten

**Plenkatsche, Zepine, Krummesser, Säuen usw.**

Alles garantierte Handarbeit und zu billigsten Preisen. Jeder, der bei mir kauft, erspart sich viel Geld. Bestellungen können auch brieflich mit beigelegtem Papiermuster erfolgen. Die fertige Ware wird auch per Post zugestellt.

Hochachtend

**G. Puc, Werkzeugschmied**  
p. Dvor pri Zuzemberku, Slovenija.

**Aufruf!**

in jedem Ort wird eine Filiale errichtet. — Hierfür wird eine verlässliche Person (Beruf einerlei) als

**Filialleiter (in) gesucht.**

Monatliches Einkommen 150—200 Dollar.  
Bewerbungen: The Novelty-Company, Valkenburg L., Holland.

**5 Erdteile und überall Palma**

Europa Asien Afrika Amerika  
Wer ständig schafft  
Und Palma trägt  
Spart Nervenkraft  
Wird neu belebt  
Drum Palma

Vom Land zum Meer  
Vom Meer zum Land  
Das grosse Heer  
Der Arbeitsstand  
Braucht Palma

Europa Asien Afrika Amerika

**Ausschreibung.**

Die Sparkasse der Stadt Kočevje schreibt aus:

A. Den **Konkurs** für die Bauarbeiten bei der Adaptierung der Mühle S. Nr. 273 in acht Beamten- und zwei Arbeiterwohnungen. Die Pläne und Voranschläge des Herrn Ing. G. Hus für die Bauvergebung liegen bis 18. Juni in den Sparkassenräumen Reflektanten zur Einsicht auf. Diesbezügliche schriftliche Angebote sind mit einem 10%igen Badium und mit der Verbindlichkeitsklausel, daß der Bauleiter bis 20. August 1929 alle Arbeiten beendet und der Sparkasse die Schlüssel vom fertiggestellten Bau einhändig, spätestens bis 20. Juni 1929 um 12 Uhr einzubringen. Die Stadtparkasse behält sich das Recht vor, die Bauausführung ohne Rücksicht auf das niedrigste Angebot an den geeignetsten Bauleiter zu vergeben.

B. Die Sparkasse beabsichtigt, dem höchsten Anbotsteller zu verkaufen:

1. die zwischen der Apotheke und dem Friseur Morocutti gelegene Bauparzelle im Ausmaße von über tausend Quadratmeter;
2. die die Verlängerung des Wohnhauses bei der Dampfsäge des früheren Eigentümers Anton Rajfež bildende Holzbaracke;
3. die elektrisch betriebene Bandsäge und den dazu gehörigen Elektromotor mit Anlasser, Sicherungen und Riemen;
4. einen auseinandergelegten Benzinmotor;
5. gegen 20.000 Kilo verschiedener Drahtseilbestandteile (darunter etwa 1100 m Seile);
6. infolge Auflassung der Mühle mit elektrischem Betriebe einen Elektromotor mit der dazu gehörigen Schalttafel und Riemen, zwei Mühlhütle, eine Handmühle, eine Dezimalwaage mit Gewichten und eine Getreidepuzmühle sowie anderes kleineres Inventar.

C. Ferner wünscht die Sparkasse einzeln oder zusammen zu verpachten:

1. das mit allem Inventar und einer Naturalwohnung ausgestattete Gasthaus im S. Nr. 273;
2. im selben Hause das mit allem Inventar ausgestattete Geschäftslokal;
3. die ganze Dampfsäge samt den im Amtsblatt Nr. 33 vom 3. April 1929, Seite 272 unter Abj. 11 Punkt b) und c) beschriebenen Parzellen und Nebenräumen, ferner Ackerparzellen im Ausmaße von 90 Ar mit der zur Aufbewahrung und Trocknung von Brettern bestimmten Holzhütte, ferner zehn Wohnungen für Bedienstete, den Pferdestall und die Betriebskanzlei, alles wie unter Punkt c) angegeben;
4. die Villa Rajfež mit allen für den Weingroßhandel nötigen und in demselben Absätze, Punkt a) des oberwähnten Amtsblattes beschriebenen Objekten samt den zusammen 900 Hektoliter fassenden Fässern.

Alle diese Objekte, Anlagen und Gegenstände können täglich an Ort und Stelle besichtigt werden, während eingehende Aufklärungen in der Sparkassenkanzlei während der Amtsstunden erteilt werden. Verbindliche schriftliche Angebote sind der Stadtparkasse in Kočevje bis 24. Juni 1929, 12 Uhr vorzulegen.

D. Da sich die gefertigte Sparkasse mit der Absicht trägt, auf ihrem Dampfsägewerk gegen 20.000 m<sup>2</sup> Holz der Vermögensverwaltung der Stadt zu schneiden, würde sie die Holzindustrie einige Jahre eventuell auch in eigener Regie führen, falls auf diese Ausschreibung hin kein solides Unternehmen für den Ankauf dieser Holzmenge am Stock und für die Inpachtnahme dieser Industrie ein genügend günstiges Anbot stellt. Für diesen Fall erfolgt gleichzeitig die

**Ausschreibung**

der Stelle eines Direktors, für die jedoch nur fachlich vollkommen ausgebildete Reflektanten, die die nötige Geldgarantie erlegen können, in Betracht kommen können. Solche Interessenten haben mit Dokumenten auf Grund des Art. 12 des Gesetzes über die Staatsbeamten (Amtsblatt Nr. 86 vom 12. September 1923) und Referenzen nachzuweisen, daß sie bereits längere Zeit erfolgreich und klaglos eine Holzgroßindustrie in technischer, buchhalterischer und kommerzieller Hinsicht geleitet haben.

Interessenten für die Stelle des Direktors, der ein einvernehmlich festzusetzendes Gehalt beziehen würde, haben in den ebenfalls bis zum 24. Juni 1929 vorzulegenden Gesuchen die verbindliche Erklärung abzugeben, daß sie die Stelle spätestens in vierzehn Tagen nach Erhalt des entsprechenden Dekretes antreten.

**Direktion der Stadtparkasse in Kočevje**

am 12. Juni 1929.

Robert Gauslmayer, Präsident e. h.

Raimund Erker, Direktor e. h.